

# VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See vom 16. Dezember 2021, Zahl: 8520/2021-CE-MGVO, mit der Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen zur Entsorgung von Abfällen und der Umweltberatung ausgeschrieben werden (Abfallgebührenverordnung)

Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2017 – FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 140/2021, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 80/2020, sowie §§ 55 ff. der Kärntner Abfallwirtschaftsordnung 2004 – K-AWO, LGBl. Nr. 17/2004, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 83/2020, in Verbindung mit der Verordnung des Gemeinderates vom 16. Dezember 2021, Zahl: 8520/2021-CE-MAO (Abfuhrordnung), wird verordnet:

## § 1

### Abfallgebühren

(1) Als Vergütung für den durch die Entsorgung und Umweltberatung entstehenden Aufwand werden Abfallgebühren ausgeschrieben.

(2) Die Abfallgebühren werden geteilt ausgeschrieben: Als Bereitstellungsgebühr für die Bereitstellung der Einrichtungen zur Entsorgung der Abfälle und der Umweltberatung und für die Möglichkeit ihrer Benützung bzw. Inanspruchnahme einerseits und als Entsorgungsgebühr für die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen andererseits.

(3) Werden als Müllbehälter Müllsäcke vorgesehen, so gilt als Müllbehälter die jährlich erforderliche Zahl an Müllsäcken.

## § 2

### Bereitstellungsgebühr

Die jährliche Bereitstellungsgebühr für die Möglichkeit der Benützung der Einrichtungen zur Entsorgung der Abfälle und der Umweltberatung ergibt sich aus der Vervielfachung der aufgestellten Müllbehälter mit dem Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt für die Bereitstellungsgebühr:

**a) im Abholbereich:**

<b>Bebaute Grundstücke</b>	<b>ab 1. Jänner 2022</b>	<b>ab 1. Jänner 2023</b>	<b>ab 1. Jänner 2024</b>	<b>ab 1. Jänner 2025</b>	<b>ab 1. Jänner 2026</b>
60 l bis 240 l Behälter	31,90 €	32,50 €	33,20 €	33,90 €	34,60 €
770 l bis 1100 l Behälter	94,60 €	96,50 €	98,40 €	100,40 €	102,40 €

**b) im Sonderbereich:**

<b>Bebaute Grundstücke</b>	<b>ab 1. Jänner 2022</b>	<b>ab 1. Jänner 2023</b>	<b>ab 1. Jänner 2024</b>	<b>ab 1. Jänner 2025</b>	<b>ab 1. Jänner 2026</b>
Sonnenalpe Nassfeld (Wochenendsiedlung) je Wochenend-/Ferienhaus	31,90 €	32,50 €	33,20 €	33,90 €	34,60 €
Almhütten	6,60 €	6,70 €	6,80 €	6,90 €	7,00 €
Übrige Objekte	31,90 €	32,50 €	33,20 €	33,90 €	34,60 €

**c) im Abhol- und Sonderbereich:**

<b>Bebaute Grundstücke mit Zimmervermietung zusätzlich je Nächtigung</b>	<b>ab 1. Jänner 2022</b>	<b>ab 1. Jänner 2023</b>	<b>ab 1. Jänner 2024</b>	<b>ab 1. Jänner 2025</b>	<b>ab 1. Jänner 2026</b>
	0,10 €	0,10 €	0,10 €	0,10 €	0,11 €

**Die gesetzliche Umsatzsteuer (derzeit von 10 %) ist im Gebührensatz enthalten.**

**§ 3  
Entsorgungsgebühr**

Die Entsorgungsgebühr ergibt sich:

a) **im Abholbereich** aus der Vervielfachung der Zahl der aufgestellten Müllbehälter mit der jeweiligen Anzahl der Entleerungen und der je Abfuhrtermin festgesetzten Gebührensätze. Um den Erfordernissen der Hygiene Rechnung zu tragen, wird eine Mindestabfuhr festgelegt.

<b>Bebaute Grundstücke</b>	<b>Mindest-abfuhr</b>	<b>ab 1. Jänner 2022</b>	<b>ab 1. Jänner 2023</b>	<b>ab 1. Jänner 2024</b>	<b>ab 1. Jänner 2025</b>	<b>ab 1. Jänner 2026</b>
Je Behälter 60 l	6	5,50 €	5,60 €	5,70 €	5,80 €	5,90 €
Je Müllsack 70 l		6,60 €	6,70 €	6,80 €	6,90 €	7,00 €
Je Behälter 80 l bzw. 90 l	6	7,70 €	7,90 €	8,10 €	8,30 €	8,50 €
Je Behälter 120 l	8	12,10 €	12,30 €	12,50 €	12,80 €	13,10 €
Je Behälter 240 l	8	23,10 €	23,60 €	24,10 €	24,60 €	25,10 €
Je Behälter 770 l bzw. 800 l	6	78,10 €	79,70 €	81,30 €	82,90 €	84,60 €
Je Behälter 1100 l	6	106,70 €	108,80 €	111,00 €	113,20 €	115,50 €

b) **im Sonderbereich** aus der Vervielfachung der Zahl der aufgestellten Müllbehälter mit der jeweiligen Anzahl der Entleerungen und der je Abfuhrtermin festgesetzten Gebührensätze oder (bei Verwendung von Müllinseln) aus der Vervielfachung der ausgegebenen Müllsäcke mit dem Gebührensatz:

<b>Sonnenalpe Nassfeld (Wochenendsiedlung) je Wochenend-/Ferienhaus 27 Müllsäcke</b>						
<b>Bebaute Grundstücke</b>		<b>ab 1. Jänner 2022</b>	<b>ab 1. Jänner 2023</b>	<b>ab 1. Jänner 2024</b>	<b>ab 1. Jänner 2025</b>	<b>ab 1. Jänner 2026</b>
Je Müllsack 70 l		5,50 €	5,60 €	5,70 €	5,80 €	5,90 €

<b>Pro Almhütte 6 Müllsäcke</b>						
<b>Bebaute Grundstücke</b>		<b>ab 1. Jänner 2022</b>	<b>ab 1. Jänner 2023</b>	<b>ab 1. Jänner 2024</b>	<b>ab 1. Jänner 2025</b>	<b>ab 1. Jänner 2026</b>
Je Müllsack 70 l		5,50 €	5,60 €	5,70 €	5,80 €	5,90 €

<b>Bebaute Grundstücke</b>	<b>Mindest-abfuhr</b>	<b>ab 1. Jänner 2022</b>	<b>ab 1. Jänner 2023</b>	<b>ab 1. Jänner 2024</b>	<b>ab 1. Jänner 2025</b>	<b>ab 1. Jänner 2026</b>
Übrige Objekte						
Je Behälter 60 l	6	4,40 €	4,50 €	4,60 €	4,70 €	4,80 €
Je Müllsack 70 l		5,50 €	5,60 €	5,70 €	5,80 €	5,90 €
Je Behälter 80 l bzw. 90 l	6	6,60 €	6,70 €	6,80 €	6,90 €	7,00 €
Je Behälter 120 l	8	9,90 €	10,10 €	10,30 €	10,50 €	10,70 €
Je Behälter 240 l	8	19,80 €	20,20 €	20,60 €	21,00 €	21,40 €

**Die gesetzliche Umsatzsteuer (derzeit von 10 %) ist im Gebührensatz enthalten.**

## **§ 4 Abgabenschuldner**

(1) Schuldner der Abfallgebühren sind die Eigentümer der Grundstücke, für welche Einrichtungen und Anlagen zur Entsorgung von Abfällen bereitgestellt werden. Steht ein Bauwerk auf fremden Grund und Boden, so ist der Eigentümer des Bauwerkes, im Falle eines Baurechtes der Inhaber des Baurechtes, Schuldner der Abfallgebühren. Miteigentümer schulden die Abfallgebühr zur ungeteilten Hand.

(2) Die Gebührenschild geht im Falle eines Eigentumsüberganges eines Grundstückes auf den neuen Eigentümer über. Der neue Eigentümer eines Grundstückes haftet mit dem Abgabenschuldner zur ungeteilten Hand für die Abfallgebühren, die für die Zeit von einem Jahr vor dem Wechsel im Eigentum zu entrichten waren.

## **§ 5 Festsetzung und Fälligkeit der Abgabe**

(1) Die Bereitstellungs- und Entsorgungsgebühr sind für den Abholbereich und Sonderbereich einmal jährlich mittels Abgabenbescheid festzusetzen. Sie sind mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.

(2) Für die Ermittlung der Entsorgungsgebühr ist die Anzahl der tatsächlichen Abfahren eines jeden Jahres heranzuziehen (Stichtag: 31. Dezember jeden Kalenderjahres). Liegt die Anzahl der beanspruchten Abfahren unter der Anzahl der Mindestabfuhr, so wird die Anzahl der Mindestabfuhr herangezogen.

(3) Die gemäß § 6 dieser Verordnung geleisteten Teilzahlungen sind bei der bescheidmäßigen Festsetzung in Abzug zu bringen.

(4) Ausgegebene zusätzliche Müllsäcke sind bei Abholung derselben im Rathaus der Stadtgemeinde am Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor, bzw. im Sammelzentrum der Stadtgemeinde in Kühwegboden 13, 9620 Hermagor, durch Entrichtung der entsprechenden Gebühren fällig.

## **§ 6 Teilzahlung**

(1) Für die Bereitstellungs- und Entsorgungsgebühr sind vier Teilzahlungen vorzuschreiben. Die Vorschreibung erfolgt mittels Lastschriftanzeige zu den Fälligkeiten 15. Feber, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres.

(2) Der Teilzahlungsbetrag beträgt ein Viertel der Abgabefestsetzung des Vorjahres (Kalenderjahr).

(3) Bei der erstmaligen Teilzahlung, bei denen kein Wert auf Grund einer Vorschreibung vorhanden ist, erfolgt die Vorschreibung der Teilzahlung auf Grund der Anzahl der Mindestabfuhrten.

## **§ 7 Inkrafttreten**

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2022 in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See vom 27. Juni 2018, Zahl: 852/2018-Ba-MGVO, mit der Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen zur Entsorgung von Abfällen und der Umweltberatung ausgeschrieben werden (Abfallgebührenverordnung) außer Kraft.

Der Bürgermeister

DI Leopold Astner